

DIALOG

So leben wir unser Unternehmen.



Starkes Team

Wie Priory und MEDIAN
zusammenwachsen

Inhalt

03 Editorial

04 **Das Team auf einen Blick**

Lernen Sie die Priory Führungskräfte kennen

06



Der erste Meilenstein

Virtuelles Treffen eröffnet
offizielle Zusammenarbeit

08



Von Middleton bis Marlow

Priory Reisetagebuch von
Group COO Dr. Florian Frensch

Leserfreundliche Texte und geschlechtergerechte Sprache lassen sich leider nicht immer gut vereinbaren. An einigen Stellen verwenden wir daher nur die männliche Schreibweise und bitten Sie hierfür um Verständnis.

Besuchen Sie uns auch im Netz:

www.median-kliniken.de

www.priorygroup.com

www.long-covid.de

facebook.com/median.kliniken

instagram.com/median_kliniken



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

haben Sie auch die spektakulären Starts der zivilen Weltraumpioniere Richard Bransons und Jeff Bezos verfolgt? Ein beeindruckender Erfolg, wenn man bedenkt, wie viel Teamarbeit hinter so einem Aufbruch ins All steckt, wie viel technisches Know-how, Erfahrung und persönliches Engagement. Auch wir sind auf dem Weg, erfolgreich zu starten. Und wenn es auch nicht ins All geht, so doch in für uns unbekanntes Territorium. Der Countdown läuft seit Jahresanfang, als unser Investor Waterland Private Equity das Gesundheitsunternehmen Priory in Großbritannien erworben hat. Das Ziel ist klar: Wir – MEDIAN und Priory – wollen gemeinsam Qualitätsführer für Rehabilitationsmedizin und mentale Gesundheit in Europa werden. Am 12. Juli habe ich zusammen mit CFO Roland Seebauer und COO Dr. Florian Frensch nun auch offiziell die Geschäftsführung von Priory übernommen. Damit sind wir startklar mit einem starken, erweiterten Team, das ab sofort auch die rund 21.500 Kolleginnen und Kollegen im Vereinigten Königreich umfasst, die ich an dieser Stelle sehr herzlich begrüße.

Für unseren Erfolg haben wir die besten Voraussetzungen: Priory ist mit mehr als 320 Einrichtungen in England, Schottland, Wales und Nordirland der führende Betreiber von Krankenhäusern und Soziotherapien zur Behandlung von psychischen Krankheiten und Behinderungen und besitzt umfangreiches Know-how

in diesen Spezialgebieten. Umgekehrt kann Priory von der einzigartigen Kombination aus Spitzenmedizin, höchsten Qualitätsstandards und Digital-Expertise bei MEDIAN profitieren sowie in neue Behandlungsgebiete und die Nachsorge vorstoßen. Wir werden in Zukunft viel voneinander lernen und uns gemeinsam weiterentwickeln.

Wie die ersten Schritte auf diesem Weg aussehen, lesen Sie in dieser Sonderausgabe des DIALOG. Lernen Sie das Führungskräfte-Team von Priory kennen und verfolgen Sie den Start der offiziellen Zusammenarbeit und Zusammenführung: Am 14. Juli hat die erste Führungskräfte-tagung stattgefunden, leider nicht wie geplant persönlich, sondern aufgrund der Pandemie online – aber trotzdem nicht weniger erfolgreich. Darüber hinaus haben Dr. Florian Frensch und ich in Großbritannien erste persönliche Treffen absolviert, Einrichtungen besucht und mit Kolleginnen und Kollegen von Priory gesprochen.

Ich freue mich darauf, dass unsere gemeinsame Reise nun startet. In den kommenden Wochen und Monaten werde ich weitere Priory Standorte besuchen und hoffe, dabei möglichst viele neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Bei unserem großen gemeinsamen Vorhaben zähle ich auf jede und jeden von Ihnen und freue mich auf Ihr Engagement, auf spannende Diskussionen und auf unseren gemeinsamen Erfolg.

Mit herzlichem Gruß

Dr. André M. Schmidt

Group CEO

Das Priory Führungsteam



Dr. André M. Schmidt

Group CEO

Dr. André M. Schmidt ist seit 2011 CEO der MEDIAN Unternehmensgruppe B.V. & Co. KG sowie deren Vorgängergesellschaften. Im Juli 2021 übernahm er den Vorsitz der Priory Geschäftsführung. Er studierte Biochemie in Hannover und promovierte an der TU Darmstadt. Im Anschluss war er u. a. bei der Unternehmensberatung McKinsey und den Schön Kliniken tätig.

Dr. Florian Frensch

Group COO

Group COO Dr. Florian Frensch gehört seit 2018 als COO zum MEDIAN Führungsteam. Zuvor war er in der Philips-Geschäftsleitung für Population Health Management, Strategie und neue Geschäftsfelder in der Region DACH verantwortlich. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen und Soziale Verhaltenswissenschaften und war knapp zehn Jahre Berater bei Boston Consulting.



Rebekah Cresswell

Adult Care COO /
Erwachsenenpflege

Rebekah Cresswell ist seit 2018 Chief Operating Officer bei Priory Adult Care. Zuvor arbeitete sie als Director of Performance and Regulation für die Priory Group sowie als Director of Quality bei Priory Healthcare. In ihrer Zeit beim NHS North West verantwortete sie als Assistant Director die Bereiche Qualität und Patientensicherheit.

Dr. Joseph Gottfried

Group Head of Business
Development / Leiter Group
Business Development

Im Juli 2021 startete Dr. Joseph Gottfried als Group Head of Business Development. Der US-Amerikaner studierte Medizin an der Duke University und der University of Pittsburgh sowie Geschichte, Literatur und Recht in Harvard. Er arbeitete als Intensivmediziner, leitete das McKinsey Hospital Institute in London und war Chief Strategy and Medical Officer bei der Cornerstone Healthcare Group in Dallas.



Roland Seebauer

Group CFO

Group CFO Roland Seebauer ist seit 2014 CFO bei MEDIAN. Nach seiner Zeit als Justizbeamter im Justizministerium Nordrhein-Westfalen studierte er Betriebswirtschaft in Mönchengladbach und an der Loughborough University in England. Er war unter anderem Finanzvorstand und CFO bei Medical Park sowie CFO und Geschäftsführer der RHM Kliniken, die 2015 mit MEDIAN fusionierten.



Paula Stanford

Healthcare COO /
COO Gesundheitswesen

Nach sechs Jahren als Hospital Director bei Priory ist Paula Stanford seit Juni 2021 Healthcare COO. Zuvor arbeitete sie beim Staatlichen Gesundheitsdienst, dem National Health Service (NHS) North West Boroughs als Assistant Director of Child and Adolescent Mental Health Services sowie 19 Jahre als Krankenschwester. Bis heute hat sie daher besonders die Patientensicht im Blick.



Dave Hall

General Counsel & Company
Secretary / Syndikusanwalt &
Gesellschaftssekretär

Dave Hall ist Rechtsanwalt, kam 2007 als Chefsyndikus zu Priory und leitet in dieser Eigenschaft den Bereich Recht und Compliance. Umfangreiche Transaktionserfahrung sammelte er zuvor in neun Jahren als Mergers-& Acquisitions-Anwalt bei Linklaters in London. Auch für Priory begleitete Dave Hall in den vergangenen Jahren erfolgreich zahlreiche Akquisitionen.



Jim Lee

UK Finance Director /
Direktor Finanzen

Seit Juli 2021 ist Jim Lee UK Finance Director bei Priory, nachdem er zuvor seit 2011 als Group Tax Director für die Steuerangelegenheiten der Gruppe sowie seit 2020 für weitere Bereiche – darunter Treasury und Finanzbuchhaltung – verantwortlich war. Bevor er zu Priory kam, arbeitete er mehr als zehn Jahre bei Deloitte mit besonderem Schwerpunkt auf dem Gesundheitssektor.

Colin Quick

Director of Nursing /
Direktor Pflege

Nachdem er 27 Jahre Erfahrung in der Krankenpflege gesammelt hatte, kam Colin Quick 2019 als stellvertretender Pflegedirektor zu Priory. Er war Pflegeoffizier bei der Royal Air Force und sowohl für den NHS als auch für zahlreiche weitere Träger in Führungsverantwortung tätig, unter anderem in den Bereichen Pflege, psychische Gesundheit und Behindertenhilfe.



Louise Griffiths

Head UK Business Development &
Strategy / Leiterin Business
Development & Strategie GB

Louise Griffiths – seit April 2021 Head UK Business Development & Strategy – kam 2018 als Adult Care Service Development Director zu Priory. Zuvor entwickelte sie mehr als 18 Jahre Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen und leitete Teams an, unter anderem im später von Priory übernommenen Cheadle Royal Hospital.



Der erste Meilenstein

Ein virtuelles Führungskräfte-Treffen mit Teilnehmenden von PRIORY und MEDIAN war der offizielle Einstieg in den Integrationsprozess

Es war eines der größten Online-Meetings, das MEDIAN je zu organisieren hatte. Rund 185 Teilnehmende – davon mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Priory aus allen Teilen des Vereinigten Königreiches und 30 Vertreter von MEDIAN – trafen sich am 14. Juli zum ersten gemeinsamen Führungskräfte-Meeting. Ursprünglich als reales Meeting in Manchester geplant, konnte die Veranstaltung aufgrund der Pandemielage nur virtuell stattfinden. Der aktiven Beteiligung tat das keinen Abbruch. Im Mittelpunkt: Fragen zu den Erwartungen, Befürchtungen und anstehenden Veränderungen. Darauf hatte sich die Tagungsleitung gut vorbereitet. Bereits im Vorfeld war ein Fragebogen verschickt worden, um den großen Informationsbedarf optimal zu befriedigen.

„Wir wollen der führende Anbieter für Rehabilitationsmedizin und mentale Gesundheit in Europa werden“, brachte Group CEO Dr. André M. Schmidt das Ziel von Priory und MEDIAN auf den Punkt. In eindrucksvollen Worten schilderte der Vorsitzende der Geschäftsführung, was gemeinsam möglich ist, welche Chancen und Herausforderungen dieser Weg mit sich bringt und wie die Vision Realität werden kann. Anschließend stellten Group CFO Roland Seebauer und UK Group Finance Director Jim Lee die nächsten Integrationsschritte im Bereich Finanzen vor, unter anderem die Erstellung eines gemeinsamen Budgets für 2022 und die Einführung eines gruppenweiten Reporting-Prozesses.

Group COO Dr. Florian Frensch zeichnete ein facettenreiches Bild von der Zukunft des Unternehmensverbundes. Im Mittelpunkt seines Vortrags standen persönliche Eindrücke seines ersten Besuchs in Großbritannien – verbunden mit dem Ausblick auf die enormen Entwicklungspotenziale im Bereich der Digitalisierung, der Entwicklung neuer Therapiestandards und der Verbesserung der Behandlungsqualität durch die Integration von Priory. Grund-

lage hierfür wird die Schaffung einer gemeinsamen IT-Infrastruktur sein, unter anderem mit der Einführung von SAP bei Priory in den nächsten Monaten. Abschließend erläuterten Healthcare COO Paula Stanford und Adult Care COO Rebekah Cresswell die Entwicklung ihrer Geschäftsbereiche hinsichtlich Personal, Qualität und Belegung.

Einig war man sich unter den anwesenden Führungskräften und Experten, dass die Vision einer europäischen Qualitätsführerschaft Wirklichkeit werden kann. Denn die Behandlung psychischer Erkrankungen ist sowohl in Deutschland als auch in Großbritannien ein stark wachsender Bereich. Nicht zuletzt aufgrund von Covid-19 und der Folgen von Pandemie und Lockdowns ist in den kommenden Jahren mit deutlich mehr psychosomatischen und psychiatrischen Patienten zu rechnen. Ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein und eine bessere Aufklärung lassen darüber hinaus immer mehr Menschen Hilfe suchen und auch Kostenträger die wachsende Bedeutung dieses Gesundheitsbereichs erkennen.

Beste Voraussetzungen für erstklassige paneuropäische Gesundheitsversorgung

MEDIAN und Priory – so das Fazit des Meetings – haben beste Chancen, mit ihren auf Behandlungsqualität, Digitalisierung und individuelle Therapie abgestimmten Aktivitäten die Versorgung von immer mehr Patienten auf höchstem Niveau sicherzustellen. Das Zusammengehen beider Unternehmen lässt eine Plattform entstehen, die eine erstklassige paneuropäische Gesundheitsversorgung in den Bereichen Psychosomatik, Psychiatrie, Neurologie und Orthopädie ermöglicht.

Vision und Ziele

Unsere gemeinsame Vision ist es, europaweiter Qualitätsführer in den Bereichen Rehabilitationsmedizin, mentale Gesundheit und Soziotherapie zu sein.

Unsere wichtigsten Ziele dabei:



die Menschen auf ihrem gesamten Weg durch die Rehabilitation zu begleiten – von der Akutbehandlung bis zur Nachsorge



in allen Indikationen bei den gemessenen Behandlungsergebnissen zu den Top-25-Prozent zu gehören



Wunsch-Arbeitgeber zu sein für die besten medizinischen Fachkräfte



gemeinsam in mindestens zwei weitere europäische Länder zu expandieren



Wachstum und Konsolidierung in unseren Märkten erreichen



führender Anbieter digitaler Applikationen in unseren Top-Indikationen zu sein

Viele Eindrücke, tolle Teams

Mein erster Besuch bei PRIORY – Ein Reisebericht
von Group COO Dr. Florian Frensch

Seit mehr als sechs Monaten spreche ich regelmäßig mit Kolleginnen und Kollegen von Priory. Per Telefon oder Videokonferenz. Bislang konnte ich jedoch keinen von ihnen persönlich treffen.

Die Herausforderung: Covid-19! Lange Zeit waren Einreisen nach Großbritannien nicht oder nur mit 14 Tagen Quarantäne in einem speziellen Quarantäne-Hotel vor Ort möglich. Auch bei der Rückreise nach Deutschland war in den ersten Monaten des Jahres noch eine Quarantäne von mindestens fünf Tagen vorgeschrieben.

Erster Versuch im Mai

Einen ersten Versuch starte ich Mitte Mai: Die britische Regierung hat inzwischen die Einreiseregulungen gelockert und die Quarantänezeit auf fünf Tage verkürzt. Auch die Rückkehr nach Deutschland wäre mit einem vollständigen Impfschutz ohne Einschränkungen möglich. Nachdem ich bereits zweieinhalb Tage Quarantäne in Zimmerisolation in einem Londoner Hotel überstanden habe, wird Großbritannien kurzfristig zum Risikovarianten-Gebiet erklärt. Weder Impfung noch Testung hätten eine 14-tägige Quarantäne bei der Rückkehr nach Deutschland vermeiden können. Also fliege ich schweren Herzens noch am gleichen Tag zurück, bevor die Regelung um Mitternacht in Kraft tritt.

Zweiter Versuch im Juni

Dieses Mal habe ich mich mit dem unangenehmsten aller Fälle abgefunden: Fünf Tage Einreisequarantäne und unter Umständen 14 Tage Quarantäne bei Rückkehr. Damit sich die Reise trotzdem lohnt, habe ich drei Wochen in Großbritannien geplant.

Donnerstag, 24. Juni, London

Der Flug, die anschließende Taxifahrt und das Einchecken

ins Quarantäne-Hotel in London verlaufen problemlos. Der Zimmerservice bringt Wasser und Essen. Das WLAN ist schnell.

Freitag, 25. Juni

Eigentlich ein Tag wie immer: Termine per Videokonferenz im Stundentakt. Allein der Weg vom Bett zum Schreibtisch ist kürzer als sonst: nur rund einen Meter. Abends wieder Zimmerservice. Ich nehme den gleichen Salat.

Samstag, 26. Juni

Nachdem ich etwas gearbeitet habe, freue ich mich über den Lärm von draußen: Eine indische Hochzeit zieht auf dem Parkplatz vorbei. Abends gehe ich im Garten des Hotels immer 300 Meter an der Hecke entlang, vor und zurück. Das ist erlaubt. Mehr aber auch nicht. Meine Stimmung sinkt.

Sonntag, 27. Juni

Nichts Neues, nur noch weniger gute Laune.

Montag, 28. Juni

Wieder Termine per Videokonferenz. Mein Hotelzimmer kann ich inzwischen nicht mehr sehen. Der Zimmerservice bringt mir wieder den gleichen Salat. Es wird Zeit, rauszukommen.

Dienstag 29. Juni

Aufregung! Ich fahre zum Flughafen für den „Test to Release“: Nach fünf Tagen darf ich mich von der Quarantäne „frei testen“. Die Website kündigt an, dass das Ergebnis schon nach sechs Stunden vorliegen soll. Im Testzentrum verkündet mir der Mitarbeiter allerdings, dass ich erst kurz vor Mitternacht damit rechnen kann. Also leider doch noch keine Freiheit nach fünf Tagen. Ich gehe in die Verlängerung. Die Stimmung erreicht einen Tiefpunkt.



„Heute Treffen mit dem IT-Team. Super motiviert, sehr gut in ihren Themen.“

Dr. Florian Frensch
Group COO

Mittwoch 30. Juni

Morgens Abreise aus dem Hotel. Ich gehe ins Priory Büro nach Hammersmith, einem Stadtteil von London. Dort treffe ich Trevor Torrington, den zu diesem Zeitpunkt amtierenden CEO von Priory. Außerdem lerne ich Jane Stone kennen, die ehemalige COO des Healthcare Bereichs, und habe einen Workshop mit der Qualitätsabteilung von Colin Quick und seinem Team. Danach folgt ein Workshop mit dem Privatpatienten-Team. Endlich wieder Menschen treffen. Und endlich Menschen von Priory!

Abends reise ich nach Bristol. Als ich kurz vor Mitternacht im Hotel einchecken will, funktioniert meine Kreditkarte nicht. Man schickt mich zum Bankautomaten, um Geld zu holen. Das Stadtzentrum von Bristol ist zu dieser Uhrzeit nicht zu empfehlen.

Donnerstag, 1. Juli, & Freitag, 2. Juli, Bristol

Treffen mit dem IT-Team. Viele neue Führungskräfte, die

vor kurzem erst befördert wurden. Super motiviert, sehr gut in ihren Themen.

Dann Workshop mit dem Digital-Team. Priory baut derzeit ein Privatzahler-Angebot für Tele-Therapie auf: Priory Connect. Sehr hohe Nachfrage. Ein ähnliches Angebot könnten wir für Deutschland ins Auge fassen.

Freitagnachmittag besuche ich das Bristol Hospital, eine Klinik mit Psychiatric Intensiv Care Unit (PICU), also einer Intensivstation für hochakute psychiatrische Patienten, die intensiv betreut werden müssen. Außerdem gibt es eine geschlossene Akutabteilung, eine Abteilung für Rehabilitation zur Langzeitbetreuung sowie eine Station für Erwachsene mit Essstörungen.

Auch in Großbritannien ist Personalmangel ein großes Problem, insbesondere im Bereich der psychiatrischen Pflegekräfte. Nach dem Brexit haben viele ausländische



| Priory Hospital Cheadle Royal

Fachkräfte die Rückkehr in ihre Heimat angetreten. Außerdem verschärft sich die Situation durch einige Gesetzesänderungen der jüngsten Zeit. Große Herausforderung für die Teams ... teilweise werden Stationen mit 70 Prozent Fremdkräften geführt. Da müssen wir ran!

Samstag, 3. Juli, & Sonntag, 4. Juli, Gloucester und Coventry

Ich besuche vier Standorte des Bereichs Adult Care: drei sogenannte Specialist Homes bzw. Specialist Sites und ein Pflegeheim. Die Specialist Sites Alexandra House, Cedars und Brickbridge sind Wohngruppen mit sieben bis zehn mehrfach behinderten Bewohnern, die häufig eine Kombination von geistigen und körperlichen Einschränkungen haben; in UK spricht man von „Learning Disabilities“.

Einer von ihnen, Josh, ist Autist. Er neigt hin und wieder zu aggressivem Verhalten und ist großer Fußballfan. Dass England gegen Deutschland gewonnen hat, freut ihn riesig. Vor seiner Verlegung in unsere Einrichtung musste Josh an jedem sechsten Tag im Jahr körperlich fixiert werden. Seitdem er bei Priory lebt, war dies an keinem einzigen Tag der Fall! Außerdem geht er wieder im Supermarkt einkaufen. Er wird jeweils von zwei Mitarbeitenden tagsüber und einem Mitarbeitenden nachts unterstützt. Bemerkenswert ist, wie unsere Betreuer – hier „Support Worker“ genannt – auf die speziellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen

und Bewohner eingehen und ihnen damit ein großes Stück Freiheit und Eigenverantwortung zurückgeben können. Das Geheimnis: „Positive Behaviour Support“, ein Ansatz, bei dem positive Verhaltensweisen der Bewohner verstärkt werden, so dass weniger Einschränkungen und negative Sanktionen nötig sind. Einfach toll!

Montag, 5. Juli, & Dienstag, 6. Juli, Manchester

Besuch in Cheadle, unserer größten Priory Einrichtung, mit rund 150 psychiatrischen Patienten und 800 Mitarbeitenden. Eine wirklich beeindruckende Klinik in einem Gebäude, das vor 170 Jahren bereits ein „Asylum“, also die alte Form einer psychiatrischen Anstalt beherbergte. Außerdem besuche ich Altrincham, eine sehr schöne Klinik für Sucht und Psychiatrie, die sowohl Privatpatienten betreut als auch Patienten, die über den National Health Service (NHS), also den staatlichen Gesundheitsdienst, zu Priory kommen.

Auch einige meiner zentralen Teams sind am Standort Cheadle angesiedelt: Bau und Facility Management sowie Marketing und Interne Kommunikation. Die Online-Fähigkeiten der Marketing-Kollegen bei Priory werden wir im ganzen Unternehmen nutzen können. Außerdem treffe ich das erste Mal die COO des Healthcare Bereichs, Paula Stanford. Wiederum bin ich begeistert von der Energie und der Motivation der Teams.

Besuch in Cheadle, unserer größten Priory Einrichtung. Eine beeindruckende Klinik.

Mittwoch, 7. Juli, & Donnerstag, 9. Juli, Darlington

Tagsüber besuche ich wieder zwei „Specialist Homes“. Abends geht es weiter nach Darlington, einem großen Standort im Norden, an dem die Finanzfunktion, der Einkauf und das „Contact Center“, also der Zentrale Reservierungsservice von Priory, angesiedelt sind.

Am Donnerstag besichtige ich die Klinik Middleton St. George, eine schöne, überwiegend neu gebaute Einrichtung. Am Nachmittag schaue ich mir Stockton Hall an. Der deutsche Chefarzt zeigt mir das Gelände und den „Mid Secure Ward“, eine Station für Patienten, die aufgrund oder mit ihren psychiatrischen Erkrankungen straffällig gewor-



den sind. Im Grunde wie ein Gefängnis, aber mit deutlich besserer medizinischer Versorgung. Hin und wieder kommt es auch zu Übergriffen auf die Mitarbeitenden. Diese gehen damit aber sehr professionell um und schaffen für die Patienten ein Umfeld, das sie unterstützt und ihnen hilft, wieder in ihr soziales Umfeld zurückzukehren. Keine einfache Arbeit.

Freitag 9. Juli, Leicester

Ich treffe das „Learning & Development“-Team, das die internen Aus- und Weiterbildungen sowie alle Pflichtschulungen organisiert. In Großbritannien müssen deutlich mehr Pflichtschulungen durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr waren es bei Priory mehr 300.000!

Samstag, 10. Juli, & Sonntag, 11. Juli, Kneesworth und Heathfield

Besuch in Kneesworth, einem großen Standort nördlich von London in einem 35 Hektar großen, parkähnlichen Gelände. Hier werden rund 100 Patienten behandelt. Sehr gut geführt. Das ganze Leitungsteam ist an diesem Wochenende vor Ort und stellt mir viele Fragen zu MEDIAN, unter anderem zu unserem Programm M-Check, das Rehabilitanden neue Berufsperspektiven eröffnet.

Danach geht es nach Heathfield, südöstlich von London, einer kleinen neurologischen Einrichtung für Patienten mit

Hirnverletzungen. Ein kleines Team, das die Klinik nach schweren Zeiten wieder auf einen guten Weg gebracht hat. Gute Führung, klarer Plan ... hilft immer!

Am Sonntag besuche ich eine wiedereröffnete Einrichtung für die Behandlung von Essstörungen. Sehr schönes Haus mit tollen Angeboten und einem jungen, agilen Chef.

Montag bis Mittwoch, 12. Juli bis 14. Juli, London

Wieder im Büro in London angekommen, treffe ich André Schmidt und Jens Knoblich. Abends gehen wir mit dem neuen Führungsteam von Priory essen. Wegen Starkregen ist die Küche überflutet. Es gibt dann aber doch noch etwas.

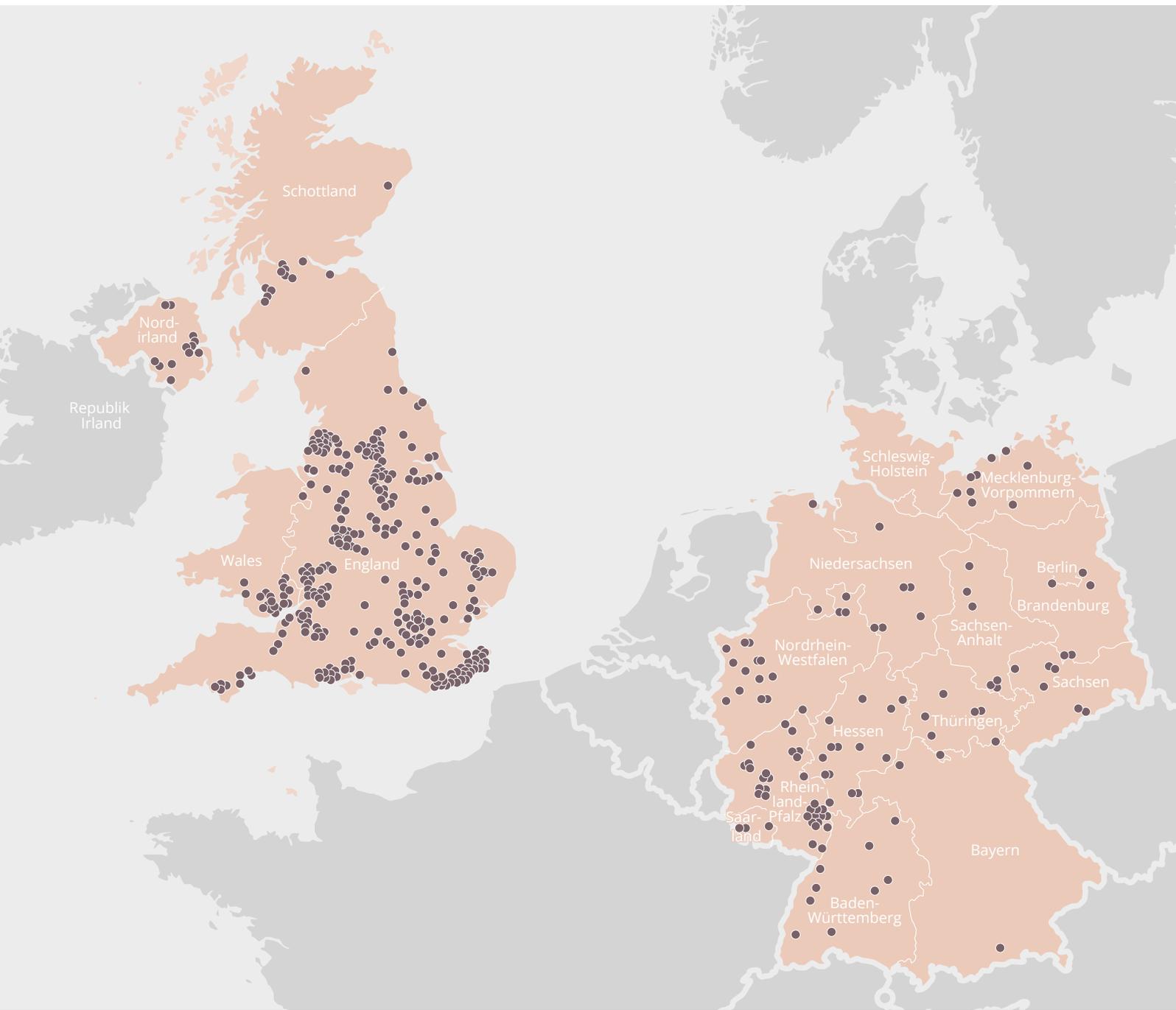
Am Dienstag finden den ganzen Tag über Workshops mit dem Team statt. Roland Seebauer hält in Berlin die Stellung und ist per Video zugeschaltet, ebenso unser neuer Kollege Joseph Gottfried. Die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen ist sehr angenehm. Es wird häufig gelacht. Das wird gut!

Mittwochmorgen: das erste virtuelle Führungskräfte-Meeting mit 150 Führungskräften von Priory und rund 30 Vertreterinnen und Vertretern von MEDIAN. Es geht los!

Und direkt im Anschluss nach drei Wochen Großbritannien wieder zurück nach Hause – bis zum nächsten Mal.

Priory und MEDIAN

Unsere Standorte



Impressum

Herausgeber: MEDIAN Unternehmensgruppe B.V. & Co. KG, Franklinstraße 28-29, 10587 Berlin

Redaktion: Silke Zorn/MEDIAN Marketing, Dr. Florian Frensch/COO (verantwortlich),
Stefan Müller/Müller Kommunikation

Layout/Realisierung: Agentur mcs, Berlin